

Wer bin ich?

Teil 2

Heute soll es um einen Mann gehen, der in der Öffentlichkeit primär nicht als Schachspieler wahrgenommen wird. Sehr erfolgreich war er in einer anderen Sportart, in der er sich durch sein großes Kämpferherz und sein kraftvolles Spiel auszeichnete.

Auch am Schachbrett liebte er das Duell mit offenem Visier. Gegen den damaligen Weltmeister Garri Kasparov wagte er mit Weiß den Parham-Angriff (1.e4 e5 2.Dh5?!), wohl in der Hoffnung, das Theoriemonster Kasparov aus seiner Vorbereitung zu werfen. Doch Garri ließ sich nicht irritieren und ging sehr bald selbst zum Angriff über. Nach 17 Zügen war folgende Stellung entstanden und unser gesuchter Mann zog noch 18.Kc2 und gab auf.



Interessant ist, dass der Super-GM Hikaru Nakamura (2775) diese Eröffnung 2005 gegen GM Krishnan Sasikiran (2669) aufs Brett brachte, eine gute Stellung im Mittelspiel erreichte, die Partie später aber aufgrund eines Fehlers im 23. Zug verlor.